

# NACHT IM SALONWALD

DO 25. JULI 21:30      FR 26. JULI 21:30

SCHLOSS FESTSPIELE      LUDWIGSBURG FESTIVAL

## **Inszenierter Nachtspaziergang im Salonwald**

**Beginn** ca. 21:30, Grüne Bettlade  
**Applaus** ca. 23:00, Grüne Bettlade

**Studierende der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) und des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg (FABW)**

»**ADELIGE**« Ophelia Havloujian, Levi Tounkara  
»**PARASIT**« Frederik Stapf, Raphael Tonn  
»**WHO THE FUCK IS PUNZEL**« Carl Benzschawel, Nele Holzmann, Lasse Lehmann, Pascal Santaella, Emma Scharff  
»**SCHAUESSEN**« Stella Butz, Jakob Kos, Lina Agnes Nordhausen, Max Porstmann, Alina Thiemann  
»**DA IST WAS IM BUSCH**« Amelie Hermann, Vivienne Jahn, Lena Karius, Selina Schoeneberger, Levi Tounkara  
»**THE WÄLD**« Philine Pastenaci, Kim Salmon

**Margret Schütz, Janina Janke, Frank Oberhäuser**  
Kollektiv Turbo Pascal, Seminarleitung  
**Tobias Grauer** Dozent Sprechen ADK  
**Christin Vahl** Produktionsleitung ADK  
**Mateja Kardelis** Produktionsassistenz ADK  
**Anka Zschiesche** Kostümwerkstatt ADK  
**Ludger Engels** Künstlerische Direktion und Geschäftsführung ADK  
**Anna Brinkschulte** Leitende Dozentin Interaktive Medien, Animationsinstitut (AI) der FABW  
**Benedikt Kaffai** Projektbetreuung AI der FABW  
**Malte Hartleb** Creative Technologist, Dozent Interaktion AI der FABW

Salonwald, Ludwigsburg  
Dauer ca. 90 Minuten

Wir danken für die freundliche Unterstützung dem Forstamt Ludwigsburg sowie dem Fachbereich Umwelt des Landratsamt Ludwigsburg. Eine Kooperation der Schlossfestspiele Ludwigsburg und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg.



**»Es ist unsere Aufgabe, Unruhe zu stiften, zu wirkungsvollen Reaktionen auf zerstörerische Ereignisse aufzurütteln, aber auch die aufgewühlten Gewässer zu beruhigen, ruhige Orte wieder-aufzubauen.«**

Donna J. Haraway (\*1944)

Für ihre »nomadische Recherche« ließen sich die Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg von der Geschichte des Salonwalds und den Themen derjenigen, die sich darin aufhalten und aufhielten, inspirieren. Daraus entstanden für sich stehende Performances, interaktive Formate und Lichtinstallationen, die den Zwiespalt des Individuums zwischen Selbstzentrismus in einer technologisierten Welt und dem Wunsch einer Symbiose mit der Natur aufgreifen. Die Darstellenden übertragen die barocke Eigenart, die Natur als Bühne zu gebrauchen, in die Gegenwart. Auch knüpfen manche Inszenierungen an die ökofeministische Theorie Donna Haraways an, das Verhältnis von Mensch und Natur demokratisch zu denken.

*Der Podcast »Adelige« eröffnet den Abend. Danach gelangen Sie selbstständig durch den Wald zu den Stationen. Zur Unterstützung befinden sich Helfer\*innen auf der beleuchteten Alt-Württemberg Allee. Nutzen Sie auch die hölzernen Wegweiser.*

### **»ADELIGE«**

Der Salonwald war zu Zeiten von Herzog Carl Eugen ein Ort für rauschende Festlichkeiten. Mit seinem unübersichtlichen Wegesystem konnte man sich dort wunderbar verirren und neue verwunschene Plätze und überraschende Darbietungen entdecken. Aber es ist auch kein Geheimnis, dass Carl Eugen so manche fragwürdigen Handlungen unternommen hat, um seine opulenten Festlichkeiten zu finanzieren. Baroness Charlotte von Blütenfeld und Fürst Ferdinand von Trautmannsdorf holen Sie mit ihrem Podcast in die damalige Zeit und verraten

dabei Klatsch und Tratsch rund um den ehemaligen Schlossgarten und geben außerdem einen Vorgeschmack auf das Festprogramm.

### »PARASIT«

Der Salonwald wird umgestaltet. Im Zentrum stehen die Einführung neuer Pflanzenarten zur Erhöhung der Biodiversität sowie die baulich erzielte Einschränkung von illegalen Aktivitäten an der alten Wasserzisterne. So führt die Neupflanzung von über acht neuen Kakteenarten nicht nur zur Erhöhung der Resilienz des Waldes, sondern sorgt in Kombination mit neu installierten Schwarzlicht-Leuchstoffröhren zu einem wahren Aufblühen des Ortes. Die neuen Bewohner\*innen des Waldes halten durch ihre außergewöhnliche Stachligkeit nicht nur unerwünschte Besucher\*innen fern, sondern bewegen sich innerhalb der gesetzlichen Vorgaben von maximal 13 Prozent »fremdländischer« Arten im heimischen Wald (Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Website der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung). Diese Umsetzung zielt darauf ab, den Ort für Tritt-Unsichere, Nachtblinde, Junkies, Obdachlose und Menschen mit mangelnder Reflexionsfähigkeit unzugänglich zu machen.

*Bitte beachten Sie den unbefestigten Pfad der Station.*

### »WHO THE FUCK IS PUNZEL«

Drei Rapunzeln hausen am Ort ihrer Gefangenschaft und erzählen ihren Leidensweg. Kennen die Zuschauenden die verschiedenen Adaptionen des Märchens? Rapunzel ist nun nicht gleich Rapunzel. Die Genres Punk, Trap und Country geben sich hier die Hand – oder auch nicht. Im 15-minütigen Musical-Theaterstück sind die Rapunzels mit anderen Erzählungen konfrontiert und bekommen sich dabei buchstäblich in die Haare. Es herrscht märchenhaft viel Konfliktpotenzial: »Who the fuck is Punzel?«

## »SCHAUESSEN«

Hochgeschätzte Bürger\*innenschaft,  
es ist uns eine Freude und Ehre, Euch zum vornehmsten  
Spektakel der edelsten Sonderklasse einzuladen: Die  
hellsten Sterne unseres hochwohlgeborenen Influencer\*innenkreises versammeln sich in dieser Nacht zu  
einem glanzvollen Schauessen von 90 Minuten Dauer, wie  
es seit den opulenten Tafelfesten Eberhard Ludwigs nicht  
mehr gesehen ward. Werdet Zeug\*innen eines Festmahls  
prall gefüllter Teller! Seht zu bei diesem Feste, das nicht  
nur den Gaumen, sondern auch das Herz erfreuen wird.  
Seid beruhigt, dass unser geliebter Staat in all seiner  
Pracht und Stärke erstrahlt, denn wie es in den alten Chroniken heißt: »In Zeiten der Not vermag selbst unser kostbares Tafelgold in bares Münz geschmolzen zu werden.«  
Lasst Euch berauschen von der Fülle der Speisen, dem  
Glanz der Tafel und der Eleganz ihrer Speisenden. Zögert  
nicht und schauet wiederholt, um das mächtige Mahl in  
all seiner Herrlichkeit zu erleben!

Mit ehrerbietiger Hochachtung!

## »DA IST WAS IM BUSCH«

Zur Zeit des Barocks entdeckte der Mensch die Gesetzmäßigkeiten der Natur und demonstrierte deren Beherrschbarkeit im Anlegen eines Gartens. Zwischen Heckentheatern, Speisesälen und Eremitagen wurden Bäume in symmetrischer Ordnung gepflanzt und Labyrinth angelegt. 350 Jahre später ist dieser Garten zu einem Wald »verwildert«.

## Grünes Idyll zu unschlagbaren Konditionen

**Wohnfläche:** 6 m<sup>2</sup> mit Zugang zum Garten

**Vertragslaufzeit:** 7 Jahre

Sie haben die Menschheit satt? Diese Immobilie bietet Ihnen Ruhe und Abgeschiedenheit und wird zudem möbliert vermietet. Ihnen stehen ein Bett, eine Uhr und eine Bibel zur Verfügung und Sie zahlen keinen Cent.

Selbst Kost und Logis sind inklusive! Voraussetzung ist, Sie erklären sich dazu bereit, während der gesamten Vertragsdauer auf Hygiene jeder Art zu verzichten. Haare, Bart sowie Fuß- und Nagel-Pflege sind untersagt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## »THE WÄLD«

Du nutzt die kostenfreie werbeunterstützte Version von THE WÄLD. Schließe jetzt ein THE WÄLDplus-Abo ab, um die werbefreie Vollversion zu nutzen und weitere spannende und entspannende THE WÄLD-Erlebnisse zu entdecken!

Herzlich willkommen in THE WÄLD!

In Zeiten der Klimakrise und des Turbo-Kapitalismus bietet THE WÄLD Dir ein personalisiertes Wald-Erlebnis. Deine immersive 360°-Erfahrung – Wald für alle Sinne! Wie viel Wald möchtest Du hören, fühlen und riechen? Wie echt darf und wie steril soll Wald für Dich sein? Komm vorbei zum Innehalten, Zurücklehnen und Entspannen ganz nach Deinen individuellen Bedürfnissen!

**THE WÄLD ist mehr als nur Wald.**

**THE WÄLD ist Wald für alle,  
denen der Wald nicht genug ist.  
THE WÄLD ist Wald für Dich.**

Herzlichen Dank an Malte Hartleb für die Website und an Tame Priwitzer für den Bau des Barfußpfades!



Generiere deinen individuellen THE WÄLD Sound!

Im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten unsere Künstler\*innen statt Blumensträußen Patenschaften für heimische Bäume oder Blühwiesen. Ihre Spende für das Programmheft kommt TAF zugute, einem gemeinsamen Projekt des Johanniterordens und des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg, und unterstützt die Talentförderung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Kunst, Kultur und Sport.